

Schönheitsklinik Helve-Diva

Komödie in zwei Akten von Dani von Wattenwyl

Personen (ca. Einsätze)	3 H / 2 D	ca. 120 Min.
Balduin Straffcinn (283)	Professor	
Dr. Sanjai Pingpengpuraladiva * (168)	Assistenzarzt	
Sony Stürm (138)	Reporter	
Lisa Hunt (154)	Hollywood-Star	
Karin Nuss (187)	Krankenschwester	

*sollte mit indischem Akzent gesprochen werden.

Zeit:	Gegenwart
Ort der Handlung:	Vorraum einer Schönheitsklinik

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **6** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Wir befinden uns in einem Vorraum. Im Hintergrund gibt es ein Fenster, welches den feudalen Blick auf den See zulässt. Drei Türen: links die Eingangstür zu diesem Vorraum. Die anderen Türen, mit den Aufschriften 6, bzw. 9, führen zu den VIP-Zimmern. Teure Bilder hängen an den Wänden.

Auf der linken Bühnenseite befindet sich eine Art Theke, das Arbeitsfeld für die Sekretärin. Auf der anderen Seite eine kleine Sitzgruppe.

Alles wirkt steril, trotzdem versprüht der Raum eine gewisse elitäre Eleganz. Auch weil klar zu erkennen ist, dass wir uns in einer privaten Villa befinden und es sich um eine private Schönheitsklinik handelt.

Inhaltsangabe:

Professor Balduin Straffcinn betreibt in Lausanne, direkt am See, eine äusserst erfolgreiche Schönheitsklinik. Seine Karriere findet seinen vorläufigen Höhepunkt, als sich die international bekannte Schauspielerin Lisa Hunt aus Hollywood für eine Fettabsaugung bei ihm anmeldet. Prof. Straffcinn erhofft sich mit diesem Stargast den internationalen Durchbruch und legt sich dementsprechend ins Zeug.

Durch eine dumme Verwechslung wird aber Lisa Hunt bereits einen halben Tag zu früh von Prof. Straffcinns indischem, etwas unbeholfenen Assistenten, Dr. Sanjai Pingpengpuraladiva, kurz Dr. Ping genannt, operiert. Zum Schrecken aller erhält sie nicht, wie vorgesehen, eine Hüftstraffung, sondern eine andere, unübersehbare kosmetische Korrektur! Als Prof. Straffcinn den Fehler bemerkt, ist es bereits zu spät. Da er heimlich einen Journalisten über seinen prominenten Gast informierte um weltweite Aufmerksamkeit zu bekommen, nimmt das Chaos seinen Lauf. Prof. Straffcinn versucht den Fehler zu verheimlichen. Doch es kommt, wie es kommen muss: alles wird noch schlimmer!

1. Akt

1. Szene: Straffcinn, Nuss

Bevor die Bühne beleuchtet wird, läuft eine Intro-Sequenz auf der Beamer-Leinwand. In typischer „Schwarzwaldklinik–Art und Weise“ werden die Darsteller in Musik und Bild vorgestellt. Anschliessend kommt Licht auf die Bühne. Es ist 10.00 Uhr morgens und ein herrlicher Tag im Sommer.

Die Krankenschwester, Karin Nuss, steht an der Theke und beschäftigt sich gerade mit ein paar Unterlagen. Sie trägt die für Krankenschwestern übliche, weisse Kleidung. Professor Straffcinn betritt den Raum. Unter seinem blütenweissen Kittel trägt er ein teures Hemd, ein Foular, dunkle Bundfaltenhosen und um den Hals hängt ein goldenes Stethoskop. Auffallend sind die dunklen, pantoffelartigen Schuhe mit aufgestickter Krone. Er vergräbt seine Hände im Kittel, läuft zum grossen Fenster und blickt auf den See hinaus.

Straffcinn: *(holt tief Luft)* Ah, isch es ned en herrliche Tag! D Sunne schiint, d Vögel pfiiffe und es blost en sanfte Wind über de See. Hüt gits en guete Tag! *(dreht sich um)* Apropos: Guete Morge Frau Nuss.

Nuss: *(blickt auf)* Guete Morge Herr Profässer Straffkinn. *(spricht den Namen „deutsch“ aus)*

Straffcinn: *(seufzt)* Frau Nuss, wie mängisch muess ich Ihne denn no biibringe, wie mer min Name richtig usspricht: ich heisse Straffcinn, uf änglisch! Sie händ doch sicher au emol Änglisch glehrt, oder?

Nuss: Das scho. Aber ich ha mich immer nonig dra gwöhnt, dass Sie Ihre Name vo Prof. Herbert Hösli in Prof. Balduin Straffcinn gwächslet händ.

Straffcinn: *(stöhnt)* Herbert Hösli. Chönd Sie mir die erschte beide Buechstabe vo Herbert Hösli säge?

Nuss: *(stutzt)* H, H?

Straffcinn: Ebe genau! Ha, ha! Über de Name und die Person wo ihn treit muess mer jo lache! Das isch en Name für en Turnlehrer oder en Röschti-Verchäufer, aber sicher ned für eine vo de beschte Schönheitschirurge vo de Wält! *(öffnet seinen Namen nach)* Prof. Herbert Hösli! Herbert Hösli! Das tönt jo wie: sie händ de Hoseschlitz offe!

Nuss: Und was söll ich denn mit mim Name säge?

Straffcinn: Das isch dänk öppis Anders. Sie sind jo en Frau.

Nuss: Wie bitte?

Straffcinn: Jo, wenn Sie hürote, denn wärde Sie sowieso andersch heisse. Sie müend eifach luege, dass Sie eine mit eme guete Name verwütsche!

Nuss: (*empört*) Säged Sie emol, i wellem Johrhundert läbe Sie eigentlich? Also ich bin sehr zfriede mit mim Name und au no stolz druf.

Straffcinn: Das mag ich Ihne gönne. Aber für Sie isch es au eifacher, Sie sind jo nume e Chrankeschwöschter. Ich hingäge bin Schönheitschirurg! Sind Sie doch emol ehrlich. Bi wellem Profässer würde Sie sich für en Gsäss-Straffig aamälde: bim Prof. Hösli oder bim Prof. Straffcinn!

Nuss: (*überlegt einen Moment*) Bim Prof. Straffcinn.

Straffcinn: Gsehnd Sie! Dorum han ich min Name gänderet. De Name hett eifach so öppis Erhabenes, Allwüssends und Wältmännischs.

Nuss: Ned wäge dem.

Straffcinn: Werum denn?

Nuss: Ich gieng jo au nume zum Prof. Straffcinn, wenn ich mis Gsäss würd straffe loh, suscht ned.

Straffcinn: Ich chume ned drus.

Nuss: Eine mit somene Name muess sich jo mit Fudis uskenne.

Straffcinn: (*mit gespielter Empörung*) Aber, aber Frau Nuss. Ich schätze jo Ihri direkti Art, aber ich muess doch sehr bitte! Usserdem möcht ich Sie druf heewiise, dass sich siit minere Namensänderig d Uftragsgäng um meh als verdopplet händ. De Prof. Straffcinn isch bereits e Marke worde!

Nuss: Liit nach eme Atombuuse no e Falteglättig drinn, denn meld dich doch aa bim Profässer Dr. Straffcinn.

Straffcinn: Sie händ jo dichterischs Talent! Das isch gar ned eso schlächt. (*überlegt*) Villecht sött ich wüerkli emol en breit aagleiti Wärbekampagne starte.

Nuss: Ou, do hett ich no en Idee: bisch unzfriede mit dinere Frässi, denn gang zum Straffcinn under d Prässi!

Straffcinn: (*grinst*) Ihr junge Lüüt! Immer so derbi Usdrück uf de Zunge. Mini Patiente sind zwar meischtens es bitzeli älter, aber die chönd sich wenigstens no gebildet usdrucke. Eigentlich sötts so öppis wie es Zunge-Lifting gäh, damit euchi Generation wieder emol aständig lehrt rede. (*schaut auf seine Uhr*) Oh je, scho so spoot. Bald chunnt d Frau Müller. (*wird nervös*)

Nuss: (*sarkastisch*) Löhnd sie mich roote: en Turnlehrer oder en Röschti-Verchäuferei?

Straffcinn: Mached Sie kei Witz, das isch todernscht. Die Frau Müller isch ganz en wichtigi Patientin.

Nuss: Das ha ich mir scho dänkt. Immerhin isch sie do uf eusem VIP-Stock bi de Superriche aagmädet. Was isch denn mit dere Frau Müller? Werum mache Sie um die Dame ume alles eso kompliziert und gheimisvoll? Ich bin scho sehr gspannt, wer do hüt chunnt.

Straffcinn: (*schaut sich kurz um*) Frau Nuss, was ich Ihne jetzt säge muess unbedingt under eus bliibe! Aber bevor ich Ihne das verrote, holed sie mir bitte de Dr. Ping do ane. Ich muess euch beidne öppis ganz Wichtigs mitteile.

Nuss: (*greift zum Telefon*) Herr Dr. Ping, chönnte Sie bitte emol schnell in VIP-Stock cho, de Herr Prof. Straffcinn möcht öppis mit Ihne bespräche.

Straffcinn: Isch s Zimmer Nr. 9 vorbereitet?

Nuss: Sälbverständlich, genau eso wie Sie s verlangt händ. Früchtekorb, Perrier-Mineralwasser, DVD-Uswahl und speziell weichi Handtüecher, bestickt mit em Logo vo de Schönheitsklinik, individuelle Bademantel, Champagner und so wiiter und so fort. S Ganze VIP-Päckli halt.

Straffcinn: Sehr guet. Und es isch wichtig, dass niemer ussert euses Personal ihres Zimmer dörf beträtte. Niemer, händ Sie verstande?

2. Szene:

Straffcinn, Nuss, Ping

(*Dr. Ping, ein indischer Arzt, betritt den Raum*)

Straffcinn: Ah, de Herr Dr. Ping, wunderbar, dass Sie do sind.

Ping: (*spricht mit indischem Akzent*) Min Name isch ned Ping, sondern Dr. Sanjai Pingpengpuraladiva!

Straffcinn: Ich weiss, aber das cha jo kein Mönsch usspräche. Bis ich Sie fertig aagsproche hett, hett ich s Tram jo scho zweimol verpasst. Usserdem passt Ihre Name jo ned emol uf es Namensschildli. Drum han ich beschlosse, ihrem Name es chliises Lifting z verpasse. Zudem tönt Dr. Ping irgendwie no guet, so modern und sprützig!

Ping: Aber „Ping“ tönt eso chinesisches. Denn wär mir Dr. Sanjai no lieber als Dr. Ping.

Straffcinn: Nüt esch, denn müesst ich Sie jo duze, und das chunnt überhaupt ned in Frog. Ping isch guet!

Nuss: Villecht sött ich min Name au lifte. Was halte Sie vo Frau Nu? Oder Frau Pong? *(zu Ping)* Stelled Sie sich vor Herr Ping, mir würde hürote!

Straffcinn: Ich bitte Sie ernscht z bliibe, Frau Nuss. Das was ich Ihne jetzt verrote isch nämlich üsserscht delikat!

Ping: Herr Prof. Straffcinn, ich möcht ned respektlos erschiine, aber ich bin zmitzt imene wichtige Gspröch gsi, wo Sie mich grüeft händ. D Frau Baumann klagt über grösseri Problem siit de Operation.

Straffcinn: D Frau Baumann? Isch das ned de Maa wo sich voreme Monet inere Gschlächsumwandlig underzoge hett? Was isch denn sie s... ich meine, ihres Problem?

Ping: Siit sie en Frau isch cha sie kei Gheimnis meh für sich bhalte und nümme rückwärts iiparkiere.

Straffcinn: Das Problem muess jetzt warte. Ich ha Ihne beide nämlich öppis ganz Wichtigs mit z teile. Bevor ich Ihne säge um was es goht, möcht ich, dass Sie do es Papier unterschriebe wo Sie zum absolute Stillschwiege verpflichtet. *(zückt einen Vertrag und legt ihn vor die beiden hin)*

Ping / Nuss: *(schauen sich das Schreiben kritisch an)*

Straffcinn: Es isch jetzt ganz wichtig, dass Sie mir absoluti Verschwiegeheit schwöre! Ich möcht, dass mir zämehebe wie en Herde Schof!

Ping: Um es tadelloses Mitglied vonere Schofherde z sii muess mer zerscht emol es Schof sii!

Straffcinn: Wie bitte?

Ping: *(winkt ab)* Es alts indisches Sprichwort. Was unterschrieb ich do?

Straffcinn: Sie chönd mir vertraue. Es goht nume drum, dass mer in Chürzi en ganz spezielle Gascht do im Huus wärde ha und Sie sich verpflichte, nüüt z verrote. Sie müend jetzt ned alles dureläse, das gieng z lang. Unterschriebe Sie eifach. Sie chönd mir vertraue.

Ping: Isch es in Ordning, wenn ich mit Dr. Ping unterschriebe?

Nuss: Und ich mit Pong?

Straffcinn: Bitte nähmed Sie die Sach ernscht. Jede unterschreibt mit sim eigene Name, so viel Ziit muess sii. Und wenn Ihre Name ned uf ei Ziile passt, denn mached Sie eifach en Bindestrich und fahred undedra wiiter, Herr Dr. Ping.

Nuss / Ping: *(unterschreiben kritisch)*

Nuss: So, fertig. Und welle spezielli Gascht erwarte mir denn? Bitte verrote Sie s eus jetzt doch äntlech.

Straffcinn: Bitte Frau Nuss, sind Sie ned eso ungeduldig. Warte Sie doch bis de Dr. Ping fertig isch. Das fangt mich allmählich afo närve.

Ping: Genau us dem Grund sind Fraue so choschtbar.

Straffcinn: Werum choschtbar?

Ping: Sie choschte Närve und Gäld. *(übergibt ihm den Vertrag)* Mir sind bereit für Ihres Gheimnis.

Straffcinn: *(freudig)* Sie wärde ned glaube, wer sich do in Chürzi für en Fettabsuugig under s Mässer leit. Hebed Sie sich fescht: d Lisa Hunt!

Nuss: *(begeistert)* D Lisa Hunt? De internationali Hollywoodstar, Lisa Hunt? Isch das wohr?

Ping: Lisa Hunt? Kenn ich ned. Ich interessiere mich ned für Hollywood, nume für Bollywood. Wenn Sie jetzt gseit hetted, Ranschid Khan oder Shremescha di Fescha, denn hett ich die Gheimnisstuerei no chönne verstoh. Aber Lisa Hunt!

Straffcinn: Herr Dr. Ping, Ihri Bollywoodstars in Ehre, aber d Lisa Hunt isch eini vo de berühmtische Filmstars vo de Gägewart. Sie isch scho zweimol mit eme Oscar uszeichnet worde. Und was vieli ned wüssed: sie hett Wurzle i de Schwiiz. Ihri Mueter stammt vo do.

Nuss: *(noch immer total begeistert)* Meined Sie, Herr Profässer Straffcinn, ich dörft es Autogramm vo ihre verlange?

Straffcinn: Ebe grad ned! Das isch das, won ich wott verhindere. Die Dame söll in aller Rueh operiert werde, ohni jeglichi Störig! Dorum wüssed nume Sie beide defo, isch das klar!

Ping: Bi mir müend Sie sich kei Sorge mache, mir isch es nämlich total egal, wem ich do s Fett us de Oberschänkel absuuge.

Straffcinn: Herr Dr. Ping, Sie sind doch ned erschthhaft de Meinig, dass ich Sie die Operation loh lo mache! Das isch natürlich Chefsach!

Ping: Und was söll ich denn do?

Straffcinn: Ganz eifach: Sie dörfe zum erschte Mol e Patientin vo eusem VIP-Stock operiere, nämlich d Frau Wassermää usem Zimmer Nummere 6. Sie wüssed welli Ehr Ihne do Zuteil wird!

Ping: Das isch tatsächlich en grossi Ehr! Denn sind Sie also vo mine Fähigkeite überzüügt, dass Sie mich jetzt au a Ihri wichtigschte Chunde ane löhnd?

Straffcinn: Ihri Fähigkeite händ mich scho immer überzüügt, suscht hett ich Sie jo ned iigstellt. Aber in Tat und Wahrheit lohn ich Sie hüt zum erschte Mol do i dem Stock operiere, will ich en chliini Terminkollision ha. Will sich d Frau Hunt eso churzfristig aagmäldet hett, han ich ihre Termin bereits uf de Nomittag gleit. D Frau Wassermää usem Zimmer 6 han ich us dem Grund uf die zwölfi vorverschobe.

Nuss: Aber denn chönnte Sie jo glich beidi operiere?

Straffcinn: Normalerwiis scho, Frau Nuss. Aber ich möcht, dass hüt alles perfekt isch! Dorum will ich mich vor de Operation no binere Partie Golf entspanne, damit ich so richtig erholt bin.

Nuss: Für en Fettabsuugig?

Straffcinn: Normalerwiis gäbt ich Ihne rächt aber hüt dörf nüüt schief goh. Stelled Sie sich nume emol die Publicity für mini Schönheitsklinik vor, wenn die ganz Wält erfahrt, dass de Prof. Balduin Straffcinn de Lisa Hunt ihri Oberschänkel perfekt generalüberholt hett!

Ping: Ich ha gmeint es dörf niemer wüsse, dass die Diva do isch?

Straffcinn: Das scho! Aber wenn Sie wieder dusse isch, denn wird de ganze Wält uffalle, dass Sie so schöni Oberschänkel hett. Irgendwie findt das die Rägebogepräss doch immer use. Und denn han ich mit minere Klinik endgültig de international Durchbruch gschafft. D Stars wärde sich bi mir nume so d Klinke i d Hand gäh!

Nuss: Falls d Präss defo erfahrt!

Straffcinn: *(überlegt einen kurzen Moment)* Wie au immer, Sie wüessed jetzt Bscheid und dörfe nüüt verrote. Frau Nuss, bitte überprüefe Sie s Zimmer nomol und Sie, Dr. Ping, kümmere sich um Ihre Transvestit. Und ned vergässe: Am zwölfi verpasse Sie eusere Frau Wassermaa euses Spezialbuusemodell „Eiger, Mönch und Glückseeligkeit“. Und jetzt hopp, hopp a d Arbet, d Frau Hunt wird scho bald iiträffe.

(Ping geht ab, Nuss läuft zum Zimmer Nummer 9)

Straffcinn: Und bitte Frau Nuss, informiere Sie mich umgehend, sobald d Frau Hunt do iitroffe isch!

Nuss: Jawohl Herr Profässer. *(geht ab)*

(Profässer Straffcinn überlegt erneut und schreitet dann entschlossen zum Empfang. Er greift sich das Telefon und wählt)

3. Szene: Straffcinn

Straffcinn: Guete Morge, bin ich do richtig verbunde mit de Schwiizer Galaillustrierte?... Wunderbar! Min Name isch ned wichtig, sondern vielmeh d Information won ich grad übercho han. Verlässlichi Quelle händ mir nämlich grad verrote, dass anschiinend de internationali Hollywood-Star Lisa Hunt hüt i de Schönheitsklinik Helve-Diva iiträffe söll. Das isch natürlich sträng geheim!... Wie gseit, min Name tuet nüüt zur Sach... Jo, die Quelle isch sehr verlässlich... Wenn Sie söll cho? Am 10:30... seit mer, aber so genau weiss ich das natürlich au ned... Was Sie do bi mir macht... ich meine i de Schönheitsklinik? En Oberschänkelfettabsuugig... seit mer, aber so genau weiss ich das natürlich au ned... Wenn sie operiert wird? Am 14:00 vom berühmte Profässer Straffcinn... nei ned Straffkinn, es wird englisch uusgsproche. Straffcinn!... Jo, vo ihm... seit mer. Sie schicke en Reporter verbii, wunderbar!... Und Sie wüessed denn das ned vo mir... wie? Ah Sie wüessed gar ned wien ich heisse, das isch jo no besser! Gsehnd Sie, ich cha nämlich es Gheimnis für mich bhalte. Adieu!

4. Szene: Nuss, Hunt

Straffcinn reibt sich die Hände und geht pfeifend ab, während Karin Nuss aus dem Zimmer kommt. Dabei schlägt sie die Tür so fest zu, dass die Zahl 9 zu einer 6 wird und die 6 zu einer 9. Als sie es bemerkt, korrigiert sie das Problem und läuft zum Empfang.

Nuss: Ich muess unbedingt em Huustechniker Bscheid gäh, dass er das emol repariert. *(sie greift zum Hörer)* Frau Bläsi? Do isch Nuss vom VIP-Sektor. Chönnte Sie mir bitte unbedingt no es paar extra weichi Handtüecher mit eusem Kliniklogo parat legge?... Jo, die mit de Goldbestickig. Ich chume sie denn nochher grad go hole... ah, und falls Ihne emol de Huustechniker über de Wäg lauft, denn säged Sie ihm doch, dass ich ihn do obe bruche. Beschte Dank.

(Lisa Hunt tritt ein. Sie trägt ein Kopftuch und eine grosse Sonnenbrille. In der Hand hält sie ein kleines Köfferchen. Sie tritt an den Empfang heran. Karin Nuss bemerkt sie erst gar nicht, erst nach einem kurzen Räuspern wird sie auf sie aufmerksam)

Nuss: Guete Tag, wie chan ich Ihne hälfe.

Hunt: Min Name isch Kasselmaa, ich bin bim Prof. Straffcinn aagmäldet.

Nuss: *(prüft Unterlagen)* Kasselmaa... tuet mir leid, ich ha niemer under dem Name iitreit.

Hunt: *(schaut sich kurz um)* VILLECHT bin ich under Hunt aagmäldet?

Nuss: *(stutzt)* Hunt? Lisa Hunt?

Hunt: Genau. Aber bitte säged Sie min Name ned eso luut, ich wott ned, dass min Name dur alli Gäng hallt.

Nuss: *(schaut genauer hin)* Um Gottes Wille, Sie sinds tatsächlich! Aber wieso händ Sie mir denn Kasselmaa gseit?

Hunt: Kasselmaa isch de Name vo minere Mueter, wo Sie no ledig gsi isch. Ich benütze de Name immer, wenn ich ned will, dass mich öpper erkannt. Komisch, dass Ihne das de Prof. Straffcinn ned gseit hett.

Nuss: Nei, er hett Sie mit Müller iitreit gha. Aber Sie dörfed ihm das ned übel näh, er isch amigs echli en zerstreute.

Hunt: Das tönt aber ned grad sehr vertrauenswürdig für en Profässer.

Nuss: Nä-nei, so han ich das natürlich ned gmeint. Wüssed Sie, wahrschiinlich isch er es bitzeli durenand cho mit de Näme, will er Sie natürlich under Ihrem richtige Name kennt. Und ich cha Ihne verrote: keine cha so guet us de Oberschänkel Fett absuuge wie de Profässer!

Hunt: Aha, das hett er Ihne also au scho verrote!

Nuss: Das weiss ich natürlich nume will ich Sie persönlich betreue dörf. Und wenn Sie mir die Bemerkig erlaubed, es isch mir en grossi Ehr, dass ich zu Ihne luege dörf. Ich cha Ihne verspräche, in Chürzi gsehnd Ihri Oberschänkel wieder früsch und knackig, wien es gröschtet Pouletbeindli, uus.

Hunt: Ich bin Vegetarierin.

Nuss: *(verlegen)* Nähme Sie doch en Momänt Platz, ich tue grad emol de Herr Profässer über Ihri Aakunft informiere. *(zeigt auf Sitzgruppe, Hunt nimmt Platz. Gerade als Nuss anrufen will, klingelt das Telefon)* Karin Nuss... sind bi Ihne parat?... Guet ich chume sie grad cho hole. *(hängt auf)* Wenn Sie mich nur en ganz chliine Momänt entschuldige würde, Frau Hunt, ich bin grad wieder zrug.

Hunt: Kei Problem.

(Nuss geht ab. Kurz darauf erscheint Dr. Ping)

5. Szene: Hunt, Ping

Ping: Guete Tag. Isch d Frau Nuss ned do?

Hunt: Sie hett gseit, sie chäm grad wieder. Sind Sie de Prof. Straffcinn?

Ping: Nei, min Name isch Dr. Sanjai Pingpengpuraladiva. Und mit wem han ich s Vergnüege?

Hunt: *(überlegt einen Moment)* Min Name isch Kasselmaa. Lisa Kasselmaa.

Ping: *(klatscht in die Hände)* Wunderbar! Denn wärde mir hüt zäme s Vergnüege ha. Ich wird Ihri Operation dureführe!

Hunt: *(irritiert)* Ah jo? Ich ha gmeint de Prof. Straffcinn übernimmt die Operation persönlich?

Ping: *(setzt sich zu ihr)* Das stimmt, ursprünglich isch das au eso planet gsi. Aber im Profässer isch unglücklicherwiis en andere Termin dezwüsche cho. Aber Sie müend sich kei Sorge mache, ich bin en absolute Spezialischt uf em Gebiet vo de Schönheitschirurgie. Ganz bsunders wenns um euses Programm „Eiger, Mönch und Glückseeligkeit“ goht!

Hunt: *(schaut zum Fenster hinaus in Richtung Berge)* Aha...

Ping: Ich versprich Ihne, Sie wärde mit Ihrem Resultat meh als zfriede sii!

Hunt: Das will ich hoffe. Schliesslich isch mir jo die Klinik empfohle worde, will sie die Bescht söll sii. Und so schwierig chas jo ned sii, mini Rundige wieder in Form z bringe.

Ping: Do sind Sie richtig informiert worde, ich kenne mich mit Rundige guet uus. Und Sie wärde gseh, s Resultat wird Sie begeischtere. Und als chliises Extra chömed Sie denn no en Satz äxtravaganti Victoria Secret Büste-Halter in ihrer Grössli über!

Hunt: *(erstaunt)* Büste-Halter? Das isch aber es sehr es speziells „Give away!“

Ping: Für eusi beschte Chundinne löhnd mir eus ebe nume s Bescht iifalle.

Hunt: Und was schänke Sie de Manne nach sonere Operation?

Ping: Manne? Das chunnt offe gseit sehr sälte vor. Obwohl ich erscht grad chürzlich en Maa umoperiert han, de hett denn au en Satz BH überbecho.

Hunt: Umoperiert?

Ping: Jo, umoperiert. Ich cha Ihne säge, de Maa isch nach dere Operation en völlig neue Mönsch worde, rundum glücklich und zfriede... obwohl er jetzt nümme rückwärts cha parkiere.

Hunt: Hauptsach Sie wüsse was Sie müend mache.

Ping: Aber absolut! Ich bin en absolute Spezialischt uf dem Gebiet. *(schaut kurz auf ihre Brust)* Und wenn Sie mir die Bemerkig erlaubed, Sie sind grad no im richtige Momänt cho. Wien ich gseh, richte sich Ihr Problemzone scho in Richtig Chnüü uus.

Hunt: *(erstaunt)* Das chönd Sie dur de Stoff erkenne?

Ping: Aber sicher! Schliesslich bin ich jo en Experte!

Hunt: Denn bin ich jo grad no im richtige Momänt cho. Wüssed Sie, i mim Bruef isch s Ussehe s A und s O und so ab eme gwüsse Alter muess mer scho luege. Und leider isch mis Problem vererbbar, do cha mer nüüt mache.

Ping: Denn schicke Sie d Rächnig doch a lhri Mueter! (*grinst*)

Hunt: Aber ich säge immer: zum Glück gsehn ich jünger uus als ich bin und ich bin älter als ich usgseh.

Ping: Wie alt sind Sie denn? Ich frog natürlich us rein brueflichem Interässe!

Hunt: (*überlegt kurz*) Säge mir emol: ich stüüre uf die 40-gi zue.

Ping: Tatsächlich? Us wellere Richtig?

Hunt: Wie bitte?

Ping: (*lacht und winkt ab*) Chliine Schönheits-Chirurge-Witz.

Hunt: Ich weiss ned, öb ich do drüber chan lache. Villecht isch es mir doch lieber, wenn mich de Prof. Straffcinn behandelt. Ich han grad es bitzeli es mulmigs Gfüehl.

Ping: Mached Sie sich keini Sorge! Bi mir sind Sie i de beschte Hände und de Prof. Straffcinn hett mich präzis über lhri Operation informiert. Und bi sonere schöne und wichtige Patientin vo eusem VIP-Sektor wird ich mir erscht rächt grossi Müh gäh!

Hunt: Wenn Sie das säge.

Ping: Wüsse Sie, mir händ in Indie es passends Sprichwort: us heilige Chüeh wo mer schlachtet, gits die beschte Steaks!

Hunt: Aber Sie wänd mich jo hoffentlich ned schlachte, sondern Sie kümmere sich jo nume um mini... (*überlegt kurz*) ...Pölschterli.

Ping: Aber sicher kümmere ich mich um lhri Pölschterli oder söll ich lieber säge: um lhri zuekünftige Polschter. (*zwinkert ihr zu*)

Hunt: Also so schlimm isch es jo hoffentlich au ned, oder?

Ping: Schlimm oder ned schlimm, das spielt doch jetzt kei Rolle meh. Jetzt verpasse mer Ihrne Problemzone en Generalservice und denn wärde au Sie sich wieder wie en neu geborene Mönch fühle!

Hunt: Wenn Sie das säged.

Ping: *(steht auf)* So, denn lohn ich Sie jetzt no en Momänt usruebe. Händ Sie Ihres Zimmer scho chönne bezieh?

Hunt: Nonig, aber mer hett mir versproche, dass ich in Chürzi dörf is Zimmer goh.

Ping: Das isch wunderbar. Bruched Sie no öppis vo mir?... Beruehigigstablette?

Hunt: Ich hoffe ehrlich gseit ned, dass ich die wirde nötig ha!

Ping: Ich gseh, Sie händ en guete Humor, das gfallt mir. Ich gseh scho, mer wärde eus prächtig verstoh. Ich wirde denn nomol churz vor de Operation zu Ihne cho, so uf die 11:45.

Hunt: Scho? Ich han gmeint, ich bin erscht am 14:00 dra?

Ping: Ah jo stimmt, dass han ich Ihne no gar ned gseit. Mer hett Ihri Operation ebe vorverschobe, wäg eme sone ufbloosne Möchtegärn-Gascht. Aber gsehnd Sie s vo de positive Siite: bi Ihrer Operation sind d Gummihändsche wenigstens no nie brucht worde. *(lacht und geht ab)*

6. Szene:

Hunt, Straffcinn, Nuss

(kurz darauf erscheinen Karin Nuss und Prof. Straffcinn)

Straffcinn: *(strahlt)* Frau Hunt! Es isch mir en grossi Ehr Sie do bi mir i minere Klinik willkomme z heisse! Min Name isch Prof. Balduin Straffcinn. Händ Sie alles was Sie bruche?

Hunt: Es Zimmer wär für de Aafang scho mol guet!

Straffcinn: Was? Mer hett Sie do loh warte? *(schickt Nuss einen vorwurfsvollen Blick)* Frau Nuss, werum muess euse bsunderi Gascht do warte?

Nuss: Sie müend entschuldige Herr Profässer, ich ha s Zimmer nonig ganz fertig gha. Aber jetzt hänk ich no schnell d Handtüecher uuf und denn isch s Zimmer bezugsbereit.

Hunt: Sie dörfed ned allzu sträng sii mit ihre, schliesslich bin ich au es bitzeli z früeh cho. De Chauffeur hett mich schneller als erwartet vom Flughafen do ane brocht. Ich han fascht s Gfühl gha, de hett en Sack voll Glacé im Kofferruum gha und hett welle daheim sii, bevor sie schmilzt, so isch de graaset.

Straffcinn: Hauptsach Sie sind wohlbehüetet bi eus aacho. Und für Ihr Abreis stelle mir Ihne denn natürlich eusi huuseigeni Chauffeuse zur Verfügung, so als chliini Ufmerksamkeit euserersiits.

Hunt: Dankeschön, das isch ned nötig. Mer hett mir scho en Satz BH versproche.

Straffcinn: Wie bitte?

Nuss: Ich bring emol d Handtüecher is Bad und mach s Zimmer fertig.
(*geht ins Zimmer*)

Straffcinn: Bitte mached Sie das, Frau Nuss.

Hunt: Ah, ich hett no en Bitt. Chönnte Sie mir bitte de Koffer scho uspacke? Und achte Sie bitte druf, dass mini Chleider ned knittere. Also nüüt ufenand biige, okay?

Nuss: (*gespielte Freundlichkeit*) Aber sehr gärn Frau Hunt. Suscht no öppis? VILLECHT no en Fuessreflexzone-Massage?

Hunt: VILLECHT spööter. Das wär alles.

Straffcinn: (*setzt nach*) Das wär alles Frau Nuss. (*setzt sich zu ihr*) So, und jetzt zu eusere Operation.

Hunt: Ich bin bereits scho vo eim vo Ihrne Kollege informiert worde.

Straffcinn: (*stutzt*) Vomene Kolleg? Wer denn?

Hunt: Ich cha mich nümme a sin Name erinnere, aber er hett indisch oder so indianisch usgseh.

Straffcinn: De Dr. Ping?

Hunt: Nei, sin Name isch länger gsi.

Straffcinn: Dr. Sanjai Pingpengparaladiva?

Hunt: Genau, so hett er gheisse!

Straffcinn: Denn isch es doch de Dr. Ping gsi, das isch eifach sini Abchürzig, will sin Name so lang isch. Wahrschiinlech hett er sich vor Ihne eifach es bitzeli ufgspielt, will er immer no hofft, dass er mir bi ihrere Operation assistiere dörf. Typisch Dr. Ping.

Hunt: Denn tüend also doch Sie mich operiere?

Straffcinn: Aber sicher! En so ne wichtige Gascht gib ich doch ned i frömndi Händ!

Hunt: Gott sei Dank. Irgendwie han ich bi dem Dr. Ping es bitzeli es komisches Gfüehl gha.

Straffcinn: Ich gibe zue, dass er amigs es bitzeli eige cha würke. Aber de Dr. Ping isch en usgesproche taläntierte Schönheitschirurg. Er hett sich a de beschte Universitäte vo de Wält usbilde loh, bevor ich ihn do bi mir aagstellt han. Aber rede mer ned vo ihm, sondern vo Ihne. Villecht sötte mer emol alli Details vo de Operation dure goh.

Hunt: Wüssed Sie, Herr Prof. Straffcinn, es isch jo ned zum erschte Mol, dass ich sone Fettabsaugig mache. Von dem her chönd Sie sich das lange lifuehrigs-Gspröch spare. Mir isch es nume wichtig, dass ich kei Vollnarkose überchume.

Straffcinn: En Vollnarkose isch binere Fettabsaugig ned üblich, mached Sie sich keini Sorge. Händ Sie suscht no Froge?

Hunt: Im Momänt grad ned.

Nuss: *(kommt aus dem Zimmer)* So Frau Kasselmaa, Ihres Zimmer isch jetzt vorbereitet.

Straffcinn: Kasselmaa?

Nuss: Jo, das isch de ledig Name vo de Frau Hunt ihrere Mueter. De brucht sie immer, wenn sie inkognito möcht sii.

Straffcinn: Das isch no originell. *(denkt kurz nach)* Luschtig, denn händ mer im Momänt en Frau Wassermama im Zimmer Nr. 6 und en Frau Kasselmaa im Zimmer Nr. 9!

Hunt: Wenns Ihne nüüt usmacht, denn würd ich mich jetzt churz is Zimmer zugg zieh. D Operation isch jo scho bald und ich wott mich no es bitzeli usrueh.

Straffcinn: Aber sälbverständlich. Ich werde denn no bi Ihne verbii cho zum die letschte Details z bespräche.

Hunt: Mached Sie das. Uf Wiederluege. *(geht ins Zimmer)*

7. Szene:

Straffcinn, Nuss, Ping

Straffcinn: *(läuft zur Theke)* Das isch wieder emol typisch Dr. Ping. Zerscht tuet er eso als ob er d Lisa Hunt ned kennt und denn spielt er sich vor Ihre so uuf. *(greift sich das Telefon und wählt)*

Nuss: Sie dörfe ned eso sträng sii mit ihm, er hett das sicher ned bösgmeint.

Straffcinn: Dr. Ping? Do isch Prof. Straffcinn. Ich möcht mich no schnell mit Ihne treffe um d Operation vo de Frau Wassermää vom Zimmer Nr. 6 z bespräche... wie, Sie chönd jetzt grad ned?... Aha, Sie händ Sprechstund... und wie lang?... (*schaut auf Uhr*) Hmmm, denn wirds knapp, ich han mich nämlich scho uf em Golfplatz aagmädet. Losed Sie, ich legge Ihne die ganze Underlage do bi de Frau Nuss parat, denn chönd Sie sich iiläse. Es isch jo ned s erschte Mol, dass Sie sone Operation dureführe... Sie bruched mir ned z danke, irgendwann emol isch mer parat für de VIP-Beriich, aber enttüsche Sie mich ned. (*will aufhängen*) ...Ah und no öppis Dr. Ping: bitte spieled Sie sich in Zuekunft nümme vor euse Patiente so uuf, mer legge i dem Huus üsserschte Wert uf Diskretion! Wie? Sie wüsse ned vo was ich schwätze? Sie wüssed genau vo was ich schwätze, vo de Frau Hu...

Nuss: (*unterbricht ihn*) ...psst, Frau Kasselmaa!

Straffcinn: ...vo de Frau Kasselmaa!... Jo genau vo ihre red ich. Ich bitte Sie in Zuekunft also um es bitzeli meh Zrugghaltig!... Guet, denn sind mer eus jo einig... danke, das wünsch ich Ihne au... ah, nei Sie spiele jo gar kei Golf. Uf Wiederhöre Dr. Ping. (*legt auf*) Frau Nuss, bitte Sorge Sie defür, dass de Dr. Ping alli die Underlage do, no vor de Operation vo de Frau Wassermää überchunnt, damit er sie in Rueh cha studiere. Ich gang jetzt schnell zu de Frau Wassermää und klär sie drüber uuf, dass Sie vo mim Assischtent operiert wird.

Nuss: Meined Sie, die nimmt das eifach so here?

Straffcinn: Wenn ich Ihre klar mache, dass de Dr. Ping euse absoluti Buusespezialischt isch, denn scho. Und falls ned, gang ich nach em Ärzte-Motto Nummer 1.

Nuss: Und das wär?

Straffcinn: Es isch immer besser sich im Nochhinein z entschuldige als vorher um Erlaubnis z froge. (*geht ins Zimmer*)

Nuss: (*verdreht die Augen*) Typisch Halbgötter in Wiiss.

Ping: (*kommt herein, ironisch*) Sie händ mir grüeft? Frau Nuss, de Prof. Straffcinn hett mich informiert, dass Sie Underlage für d Operation für mich händ?

Nuss: Das stimmt. (*übergibt ihm einen Stapel Unterlagen*) Aber de Profässer wär no do, wenn Sie mit Ihm wänd rede.

Ping: Ich han leider kei Ziit, ich bin grad zmitzt imene Berotigsgspröch. Ich han nume schnell welle d Underlage hole.

Nuss: Immer no mit dem Maa wo sich zunere Frau hett loh umoperiere?

Ping: Ah, nei, det isch wieder alles in Ornig. Ich han ihre klar gmacht, dass s parkiere vo Auto ned eso wichtig isch. Das seig jo sogar en guete Bewiis, wie wiiblich sie seig. Usserdem chönn sie vo jetzt aa immer vorwärts parkiere.

Nuss: Und das hett sie Ihne abkauft?

Ping: Aber absolut! Er isch eso glücklich gsi, dass er grad isch go shoppe. So, jetzt muess ich wieder zrugg zu de Frau Übersax.

Nuss: Und was hett die für es Problem?

Ping: Sie hett siit ihrere letschte Schönheitsoperation leider viel Gwicht zuegleit. Jetzt verpass ich Ihre denn grad mini Spezialberotig, die würkt immer.

Nuss: Und die wär?

Ping: Zerscht stell ich ihre en neue Ernährigsplan uuf, empfehle ihre meh Sport z mache und denn motivier ich sie, indem ich ihre säge: bi eusere nöchschte Nochbehandlig wott ich denn nume no „ $\frac{3}{4}$ “ vo ihre willkomme heisse. (*geht ab, von draussen*) Wünsched Sie mir Glück für mini erschti VIP-Operation!

Nuss: (*ruft ihm nach*) Viel Glück!

Straffcinn: (*kommt aus dem Zimmer*) Wieso viel Glück?

Nuss: Ah, das isch ned für Sie bestimmt gsi. De Dr. Ping isch grad do gsi, zum sini Underlage abzhole. Ich han ihm viel Glück gwünscht. Söll ich ihm nomol rüefe?

Straffcinn: (*schaut auf seine Uhr*) Für ihn han ich leider wüerkli kei Ziit meh, ich muess ganz dringend uf de Golfplatz. Ich ha nämlich en Lehr-Stund mit eme ehemalige Profi buechet, do dörf ich ned z spoot cho. Richte Sie im Dr. Ping uus, dass d Frau Wassermää informiert und alles in beschter Ornig isch. (*klatscht in die Hände*) So, jetzt muess ich aber! Falls no irgend öppis Dringends isch, bin ich uf em Händy erreichbar. Aber nur in dringende Notfäll. Es isch wichtig, dass ich mich jetzt guet erhole, bevor ich d Frau Hunt operiere! (*geht ab*)

8. Szene:
Nuss, Hunt

Nuss: Aber sicher Herr Profässer, wie immer. Viel Glück mit Ihrem Golfprofi! (*blättert in Unterlagen*) Schönheitschirurg sött mer sii. Ab und zue es paar Bäggli ufpolchtere oder Ohreläppli straffe und de Räscht vom Tag uf em Golfplatz verbringe. D Wält isch scho ungerächt. Und eusereis muess sich do mit Gäscht umeschloh, wo sich drüber beklage, will d Zimmertemperatur ned stimmt.

Hunt: (*kommt mit Kopfkissen raus*) Frau... äh... (*sucht Namen*)

Nuss: ...Nuss. Wie chan ich Ihne hälfe?

Hunt: Das Chopfchüssi isch mir viel z härt. Isch es möglich, dass ich es anders überchume? Und gälled Sie, Ihres Bettgschirr isch do anti-allergisch, oder?

Nuss: (*geht auf sie zu*) Aber sälbverständlich. Ich hole Ihne grad es anders, es weichers. Bruched Sie suscht no öppis?

Hunt: Jo, säged Sie doch bitte im Profässer Straffcinn, dass ich nomol mit ihm wott rede. Mir sind do doch no es paar Froge iigfalle.

Nuss: De Profässer isch leider grad im Momänt ned im Huus, aber er hett jo gseit, dass er no vor de Operation verbii chunnt. Er hett Sie sicher jetzt ned welle störe, will Sie sich jo händ welle erhole. Aber es bliibt jo no es bitzeli Ziit.

Hunt: (*schaut auf die Uhr*) So viel Ziit isch das au nümme!

Nuss: Doch, doch, immer no gnueg. Und wenns ganz dringend isch, denn chan ich Ihne gärn de Dr. Ping hole.

Hunt: Ich dänke, dass isch ned nötig. D Profässer Straffcinn wird scho wüsse, was er macht.

Nuss: (*zu sich*) Jo, meischtens.

Hunt: Wie bitte?

Nuss: Er isch en Meischer, han ich gseit.

Hunt: Das wott ich doch hoffe, bi dene Priise won er hett. Bitte informiere Sie ihn umgehend, wenn er wieder do isch, dass ich mit ihm wott schwätze. (*übergibt ihr das Kissen geht wieder ins Zimmer*)

9. Szene:
Nuss, Stürm

Nuss: Nume schad, dass ich vo dene Priise ned cha profitiere. (*geht zurück zur Theke und wählt. Während sie spricht taucht ein junger Mann mit Fotoapparat auf und schaut sich um*) Jo, ich bin s nomol... euse super VIP-Gascht wünsch es weichers Chüssi, chasch mir so eis parat legge?... (*grinst*) Genau, es weichs Chüssi für es weichs Chöpfli... merci, ich chume s denn grad cho hole. (*hängt auf*) Und wie chan ich Ihne hälfe?

Stürm: Wie bitte?

Nuss: Ich han gfrogt, was ich für Sie chan tue. Wäg ere Schönheitsoperation sind Sie jo wohl chuum do ane cho.

Stürm: Chuum. Ich möcht öpper bsueche.

Nuss: Und wär? (*schaut kritisch auf den Fotoapparat*)

Stürm: Min Name isch Sony Stürm, ich chume vo de Schwiizer Galailustrierte. Us verlässliche Quelle weiss ich, dass d Lisa Hunt bi Ihne isch und jetzt würd ich gärn schnell es Interview mit Ihre mache.

Nuss: Ihri Quelle schiint es bitzeli dürftig z sii, will do loht sich niemer mit dem Name operiere.

Stürm: Das chan ich mir ned vorstelle, mer hett mir persönlich aaglüüte.

Nuss: Und das nenne Sie seriösi journalistische Arbeit? Eis Telefon und Sie glaubed scho alles? Do hetti jo jede chönne aalüüte.

Stürm: Es hett aber ned „jede“ aaglüüte, sondern en verlässliche Person.

Nuss: Und wär?

Stürm: Das weiss ich ned.

Nuss: Sie wüsse ned wär aaglüüte hett, behaupted aber, dass es en verlässliche Tipp isch? Schaffed Sie immer eso? Ich glaube Sie händ grad sälber gmerkt, dass Sie emene Witzbold uf de Liim gange sind. Wenn ich Sie dörft bitte wieder z goh!

Stürm: Sie dörfe ned. Ich han de Tipp nämlich vo Ihne übercho.

Nuss: Vo mir ganz sicher ned! Sicher vo niemerem vo dere Klinik.

Stürm: Aha! Sie gänds also doch zue, dass d Lisa Hunt do isch.

Nuss: Ich gibe überhaupt nüüt zue!

Stürm: Isch au ned so wichtig. Dank Nummere-Erkennig weiss ich, dass mir öpper do us de Klinik aaglüüte hett. Also, werum mache Sie s eus beidne ned eifach und löhnd mich schnell zu ihre, ich stelle ihre es paar Froge zu ihrere Nasegrädig- oder Stirnrunzlebehandlig und denn bin ich scho wieder ewägg. Churz und schmärzlos.

Nuss: Ich verpasse Ihne jetzt denn grad e Nasegrädig wenn Sie ned augeblicklich die Schönheitsklinik verlöhnd!

Stürm: Oh, ned nur schön, sondern au voller Energie! Das gfallt mir. Aber das würde Sie ned woge.

Nuss: Aber sicher!

Stürm: Mir sölls rächt sii, denn hett ich nämlich grad zwei Storys für die Woche! Erschtens: d Lisa Hunt loht sich i de Schönheitsklinik Helve-Diva ihri Ohreläppli straffe und zweitens: harmlose Journalischt wird vonere übermotivierte Chrankeschwöschter spitalriif gschlage!

Nuss: Ich weiss ned, öb sich das i Ihrem Fründeschreis guet mache würd, wenn die wüsste, dass Sie sich vonere Frau händ loh verprügle.

Stürm: Hey, für en gueti Story mach ich alles! Werum mache Sie s mir ned eifach und mer bringe die ganzi Gschicht hinder eus.

Nuss: S Verprügle?

Stürm: Nei! S Interview mit de Lisa Hunt. Sie chönds höchstens verzögere, ned verhindere. De Sony Stürm chunnt alli über, do defür stohn ich mit mim Name!

Nuss: De Sony Stürm, de macht mir Würm?

Stürm: Guet, ich has aaständig probiert, denn muess ich anderi Massnahme ergriffe. *(dreht sich um und ruft)* Frau Hunt, Frau Hunt chönnte Sie bitte mol usecho? *(legt seinen Fotoapparat um)*

Nuss: Nei! Mached Sie das ned! *(rennt um die Theke herum und drückt Sony den Fotoapparat runter. In diesem Moment macht Hunt die Tür auf, stösst einen Schrei aus und knallt die Tür wieder zu. Aus der 9 wird eine 6 und aus der 6 eine 9)*

Stürm: Ha! Han ich s doch gwüsst, sie isch do! Schad händ Sie mir mini Foti kaputt gmacht, aber egal, ich chume immer über was ich wott!

Nuss: Sie verlöhnd jetzt augeblicklich die Klinik, suscht hol ich de Sicherheitsdiensch.

Stürm: Sicherheitsdienscht inere Schwiizer Schönheitsklinik? Das ich ned lache.

Nuss: Denn halt d Polizei! Das isch Huusfriedensbruch!

Stürm: Okay, okay, denn gang ich halt. Aber ich chume scho no zu minere Foti! Und wenn ich die ganzi Nacht muess dusse warte! *(will abgehen und läuft Dr. Ping entgegen. Ping bringt das Kissen mit. Stürm schnappt es sich)* Danke, ich glaub, das chan ich bruuche! *(geht ab)*

10. Szene:

Nuss, Ping, Stürm, Hunt

Ping: Was isch denn do los?

Nuss: Sie wärdes ned glaube Dr. Ping! D Präss hett scho erfahre, dass d Lisa Hunt bi eus isch und jetzt wänd Sie unbedingt e Foti mache!

Ping: Bim heilige Pudramadeschi! Das isch gar ned guet! Aber wieso wüssed die scho defo?

Nuss: Kei Ahnig! Er behauptet er heig en Telefonaaruef do us de Klinik übercho!

Ping: Mir müend unbedingt de Profässer Straffcinn über das informiere.

Nuss: Aber wie? Wenn er bim Golfe isch, denn hett er sis Händy immer usgschalte!

Ping: Sie müends trotzdem probiere!

(in diesem Moment entdeckt Karin Nuss, dass Stürm versucht über den Balkon zu steigen um ein Foto zu machen)

Nuss: *(schreit)* Ah!

Ping: *(erschrickt)* Was?

(Stürm blitzt vom Balkon aus. In diesem Moment macht Lisa Hunt die Tür auf, erschrickt, schreit und schlägt die Tür wieder zu. Es herrscht Chaos)

Ping: *(flucht auf indisch)* Do wird jo meh gschroue, als wenn mer mit eme Elefant dur en Schuehlade würd renne! *(er rennt zum Balkon, schnappt sich Stürm und packt ihn am Kragen)* Junge Maa, ich roote Ihne, mich ned eso wiit z bringe, dass ich muess Gwalt aawände! Ich bin träger vom rote Lassi Gurt und ich wirde ned zögere, vo dem Gebruch z mache. *(zu Nuss)* Frau Nuss, probiere Sie so schnell wie möglich de Herr Profässer do ane z bringe und euse Gascht z beruehige. Ich füehr de Maa persönlich vor d Tür! *(gehen zu Ausgang)*

Stürm: Hey, ich mache nume min Job! Ich bin Profi-Fotograf!

Ping: Ah jo? Mached Sie au Portrait-Fotene?

Stürm: Nume wenn s muess sii.

Ping: Sehr interessant. Chönnte Sie mir no en Charte vo Ihne do loh?
(*verlassen den Raum*)

Nuss: (*probiert Straffcinn zu erreichen, spricht auf Sprachbox*) Herr Profässer, do isch Karin Nuss. Es isch öppis Schrecklichs passiert. Irgendwie hett en Journalischt vo de Schwiizer Galaillustrierte usegfunde, dass d Frau Hunt en Patient vo eus isch und jetzt probiert er uf allne Wäg zunere Foti z cho. Bitte lüüte Sie mir schnell zrugg, wenn Sie das ghöred. (*hängt auf, Ping kommt zurück*)

Ping: So, das Problem isch erlediget. De chunnt ned so schnell wieder! Ich han ihm en indische Abgang verpasst!

Nuss: En indische Abgang?

Ping: Zerscht han ich ihm d Underhose lang zoge und denn en Tritt verpasst, dass er früehschstens am Ganges zum Stoh chunnt. Händ Sie de Herr Profässer chönne erreiche?

Nuss: Nei, nonig.

Ping: Denn probiere Sie s unbedingt wiiter!

Nuss: Das isch e Katastrophe!

Ping: Jetzt nur kei Panik! Lösch nie es Fүүr bevors brönnt!

Nuss: Sie mit Ihrne indische Sprichwörter! Das isch jetzt wүrkli ned de richtigi Momänt für das!

Ping: Humor isch d Fähigkeit heiter z bliibe, wenn s ernscht wird!

Nuss: Denn göhnd Sie jetzt neume andersch go lache! Ich han jetzt do wүrkli ernschteri Problem.

Ping: Guet, ich gange schnell alles für mini Buuseoperation go vorbereite und chume denn mini Patientin cho hole.

Nuss: (*hält ihn auf*) Ah jo, Dr. Ping! Jetzt wo do alles so drunder und drüber goht: isch es in Ornig für Sie, wenn Sie d Frau Wassermäa sälber vorbereite und in OP bringe? Denn chönnt ich mich inzwüsche um das Problem mit de Frau Hunt kümmerere.

Ping: Aber sicher, mach ich doch gärn. Denn schieb ich Sie nach de Narkose sälber in OP. (*geht ab*)

11. Szene:
Nuss, Hunt

Hunt: *(öffnet die Tür einen Spalt)* Isch er ewägg?

Nuss: Jo, de Dr. Ping hett ihn höchstpersönlich vor d Tür gsetzt. Es tuet mir so leid Frau Hunt...

Hunt: *(unterbricht)* ...Kasselmaa, oder möchte Sie, dass es no meh wüsse.

Nuss: Entschuldigung.

Hunt: Wobii, wenn ich dra danke, dass d Präss scho defo weiss, denn chunnts au nümme druf aa.

Nuss: Ich schwöre Ihne, ich ha kei Ahnig woher d Präss das weiss. De Herr Prof. Strafcinn hett eus strikts Redeverbot gäh, do händ Sie mis Wort druf!

Hunt: Jo, ich gsehne jo wie viel das zählt! Das isch en Katastrophe! Stelled Sie sich emol vor, mini Fans erfahre defo!

Nuss: Ich glaube ned, dass es öpper wird erfahre, de Reporter isch jo ewägg.

Hunt: Meined Sie, de git so schnell uuf? Glaube Sie mir, ich kenne mich uus mit dene Paparazzi, die gänd nie uuf! Villecht sött ich die ganz Sach wieder abblose!

Nuss: Nei! Mached Sie das ned! Denn hätte Sie jo wäge dem Fotograf die langi Reis für nüüt gmacht. Usserdem isch so en Fettabsuugig nüüt Schlimms, vieli mache das.

Hunt: Sie verstöhnd min Bruef ned! Ich läbe vo de Schönheit und de Illusion! D Mönsche meined immer, Filmstars werde schön gebore und denn bliibe sie s eifach, bis sie denn emol im Alter verschwinde und niemer merchts. Aber sie verschwinde will sie kei Ufräg meh überchömed. Und die wo Glück händ, chöme denn villecht ab 60-gi wieder Rolle über, wo sie dörfe d Mueter oder d Grossmueter spiele, aber denn spielt d Schönheit au kei Rolle meh. *(holt tief Luft)* Ich muess jetzt eifach no s beschte use hole und drum isch die anonymi Fettabsuugig so wichtig. Weiss d Präss defo, denn wüsseds d Fans und wenn s d Fans wüssed denn wüsseds alli Produzente vo dere Wält und wüssed Sie, was sie denn säge?

Nuss: Kei Ahnig.

Hunt: Jetzt foht de Hunt ihre Körper afo bröckele! Bald isch sie nume no Humus! Und scho isch es verbii mit minere Karriere. Das isch au de Grund, werum niemer so richtig über mis Alter Bscheid weiss!

Nuss: Aber ich finde, Sie gsehnd no super uus!

Hunt: Ah jo? Für welles Alter?

Nuss: *(zögert)* Für Ihres Alter.

Hunt: Wie alt schätze Sie mich denn?

Nuss: Nei, uf de Trick ghei ich ned ine. So bringe mer d Manne in Verlägeheit, aber mer Fraue müend doch zäme hebe! Also ich finde Sie gsehnd super uus. Bsunders Ihri Figur find ich fantastisch. In Ihrne Filme gsehnd Sie viel dicker uus.

Hunt: Was meined Sie mit „viel“?

Nuss: Also ich meine... es bitzeli runder. Aber so live händ Sie en Top-Figur!

Hunt: Sie händ scho rächt, ich han i de letschte paar Mönet abgnoh. De ständigi Ärger mit mim Maa zerrt enorm a mir.

Nuss: Und werum löhnd Sie sich ned scheide?

Hunt: Erscht in öppe zwee Mönet, ich han no vier Kilo z viel.

Nuss: *(lacht)* Sie sind luschtig!

Hunt: *(verdutzt)* Wieso luschtig?

Nuss: *(korrigiert sich)* Sie sind sehr sympathisch han ich welle säge.

Hunt: Danke. Dörf ich ganz ehrlich mit Ihne sii?

Nuss: Aber sicher.

Hunt: Ich bin schrecklich nervös wäge dere Operation.

Nuss: Das müend Sie ned. De Prof. Straffcinn isch eine vo de beschte uf sim Fachgebiet.

Hunt: Trotzdem: das mit dere Narkose und de Schmerze...

Nuss: ...Ah, do chan ich Sie beruehige! Binere Oberschänkel-Fettabsuugig wird nur lokal betäubt.

Hunt: Das weiss ich bereits! Aber s Problem isch, dass ich denn doch alles gseh und ghöre!

Nuss: Nä-nei! Es wird alles eso abdeckt, dass Sie nüüt gsehnd und denn wärde Ihne Chopfhörer mit Musig ufgsetzt. Sie dörfe denn sogar wähle, was für Musik sie gern ghöred.

Hunt: Aha, das isch no beruehigend.

(die Tür springt auf und Prof. Straffcinn stürmt in den Raum. Er trägt etwas veraltete Golfkleidung)

12. Szene: Straffcinn, Nuss, Hunt

Straffcinn: Frau Hunt...

Hunt / Nuss: Kasselmaa!

Straffcinn: *(völlig ausser Atem)* Frau Kasselhunt, es tuet mir so leid! Won ich mini Combox abgloset han, bin ich sofort i d Klinik grast! Es hett mich sogar zwei Mol blitzt!

Hunt: Also vo Blitz han ich im Momänt ehrlich gseit gnuieg!

Straffcinn: Das isch en Skandal! Wie hett d Präss nur chönne defo erfahre! Ich han lhri Operation under strängschi Gheimhaltig gsetzt!

Hunt: Nume guet sind Sie ned min Bankberoter, so wie d Informatione bi Ihne duresickere!

Straffcinn: Es isch mir es absoluts Rätsel, wie das hett chönne passiere!
(beginnt, sich zu kämmeren und fotogen zu machen, ebenfalls schaut er sich langsam um) Und wo isch de Hallodri vo de Präss jetzt?

Nuss: Kei Angscht, de Dr. Ping hett ihn persönlich vor d Tür gsetzt!

Straffcinn: *(leicht sauer)* Hett er? Das isch jo wunderbar.

Hunt: Sie müend sich kei Illusione mache, so schnell git de sicher ned uuf! Die sind wie Wäschpi wo um de Honig schwirred, die chöme immer wieder.

Straffcinn: *(begeistert)* Meined Sie? *(bemerkt seinen Enthusiasmus und korrigiert sich in Empörung)* Meined Sie?

Hunt: Ich han mir scho überleit, öb ich ned wieder söll abreise. So en Skandal chan ich mir ned leichte.

Straffcinn: Um Gottes Wille! Mached Sie das ned!... Ich meine, mer löhnd eus doch vo somene chliine Zwüschefall ned iischüchtere!

Nuss: Das han ich de Frau Hu... Kasselmaa au scho gseit.

Straffcinn: Händ Sie? Bravs Nüssli.

Nuss: Wie bitte?

Straffcinn: Ich meine, sehr guet Frau Nuss. *(beginnt sich wieder zu kämmen und läuft suchend im Raum umher)* Uf jede Fall müend mer uf de Huet sii! Das dörf ned nomol passiere!

Hunt: Ich versichere Ihne Herr Profässer, wenn de nomol uftaucht, denn reis ich uf de Stell ab!

Straffcinn: Das wird ned nötig sii, Frau Kasselmaa, vo jetzt aa wird alles glatt verlaufe.

Nuss: *(steht auf)* Ich gange jetzt emol es neus Chüssi für Sie go hole. *(zum Professor)* De fräch Prässe-Fritz hett nämlich de Frau Kasselmaa ihres klaut.

Straffcinn: Hett er! De Dieb! Das stelle mir ihm in Rächmig. Ich wirde jetzt grad persönlich bi de Schwiizer Galaillustrierte aalüüte und dene emol de Marsch blöse!

Nuss: Woher wüsse Sie denn, dass er vo de Schwiizer Galaillustrierte cho isch?

Straffcinn: Händ Sie das ned grad gseit gha?

Nuss: Nei, han ich ned!

Hunt: Nei, hett sie ned!

Straffcinn: Denn han ich wohl eifach Glück bim Roote gha. Usserdem chömed für so prominenti Persönlichkeite jo immer Reporter vo de Galaillustrierte. Eigentlich gits jo gar kei anderi Klatschreporter i eusem Land, ned wohr?

Nuss: *(kritisch)* Wenn Sie das säged, Herr Profässer.

Straffcinn: *(klatscht in die Hände)* Frau Nuss, jetzt göhnd Sie emol eusere Patientin ihres Chüssi go hole, damit sie sich vor dere stränge Operation no es bitzeli chan usruehe.

Hunt: *(zu Nuss)* Ich han gmeint die Operation seig en Klacks?

Nuss: Das isch sie au! De Herr Profässer will demit nume zeige, dass er jedi Operation ernscht nimmt, egal öbs en chliine oder en grosse ligriff isch, oder?

Straffcinn: Genau! Genau das han ich demit welle usdrücke. Absolut richtig, Frau Nuss.

Nuss: *(läuft an Professor vorbei aus dem Raum)* Und wäge dere Bonusgschicht vo mir, do rede mir denn no, gälled Sie?

Straffcinn: *(verlegen)* Absolut richtig, Frau Nuss.

Hunt: Also, denn gang ich emol i mis Zimmer. Ich hoffe, dass ich bis zur Operation nümme gstört wirde. *(geht ins Zimmer)*

Straffcinn: *(läuft ihr nach)* Aber sicher Frau... Filmstar, ab jetzt sind Sie i sichere Händ. Ich kümmerere mich nämlich persönlich um Ihre Schutz! *(schliesst hinter Hunt die Tür, bemerkt die falschen Zahlen und korrigiert sie. Geht zur Theke, greift zum Hörer, doch bevor er wählen kann, kommt Stürm als Pizza-Mann verkleidet)*

13. Szene:

Straffcinn, Stürm

Stürm: Eine wunderschöne Dageli, igge bin Lorenzo von di Lorenzos Pizzaposte. Einmal quatre Stagioni fure Hunde, oder so.

Straffcinn: Was? En Pizzalieferig i mini Klinik? Das chan ich mir ned vorstelle.

Stürm: Mole, mole, is eso. Pizza fur Helve-Diva per Signora Hunte. *(zeigt Lieferschein. Dabei beugt er sich soweit vor, dass ein Fotoapparat aus seiner Jackentasche fällt)*

Straffcinn: Und was wänd Sie mit dem Fotiapparat?

Stürm: Ise Spezial-Aktion von unseri Huus. Bi jedere zehnte Pizza bekomme Apparati di Foto dazu.

Straffcinn: Und die Frau Hunte hett sich scho zäh Pizzas do ane liefere loh?

Stürm: No, aber ise zum mache Kunde heisse aufe Apparati di Foto. Wase ise? Kanne ige jetze zu diese Fraue Hunte? Muss ich liefere Pizza solange Bilde... äh Käse noch heisse!

Straffcinn: Säged Sie emol, sind Sie de Reporter vo de Schwiizer Galaillustrierte?

Stürm: *(wechslet wieder in normale Sprache)* Bitte, holed Sie ned wieder de aggressivi indische Arzt, ich gange jo freiwillig. *(will gehen)* Mischt, jetzt han ich i die Pizza für nüüt inveschiert.

Straffcinn: *(hält ihn auf)* Momänt! *(überlegt kurz)* Wenn ich Ihne würd hälfe, dass Sie die Foti chönnte mache, was würde Sie denn über d Klinik brichte?

Stürm: *(begreift)* Säged Sie emol, sind Sie de Herr Profässer Straffcinn, de Bsitzer vo dere Klinik?

Straffcinn: Das tuet jetzt nüüt zur Sach. Also was würde Sie brichte?

Stürm: Ich würd natürlich die Klinik speziell lobend hervorhebe und no es Interview mit em Chef mache. Aber nur wenn ich s richtige Foti überchume.

Straffcinn: Also guet, ich hilf Ihne debii. Aber mir müend ganz vorsichtig sii, es dörf niemer dehinder cho, dass ich Ihne gholfe han.

Stürm: Das verstoht sich jo vo ellei. Also, wo find ich d Lisa Hunt?

Straffcinn: Und Sie verspräche mir, nume guet vo mir... also vo de Klinik z brichte?

Stürm: Wenn ich mini Story exklusiv überchume, scho.

Straffcinn: Frontsiite mit Schwarzdruck-Breitbuechstabe-Titel?

Stürm: Alles wo Sie wänd. Also, i wellelem Zimmer isch d Frau Hunt?

Straffcinn: Nume ned eso ungeduldig. Das müend mir vo langer Hand plane, schliesslich chönd Sie ned eifach i das Zimmer inelaufe und es Interview mache. D Frau Hunt würd Sie grad zum Tüüfel schicke.

Stürm: Aber wie denn?

Straffcinn: Löhnd Sie mich emol überlegge... ich ha s!

Stürm: Jetzt bin ich aber gspannt.

Straffcinn: Ich gange zu de Frau Hunt und stelle Sie als en Neffe vo mir vor, wo en grosse Fan vo ihre isch. Sie bitte sie um e Foti und chönd ihre so ganz näbebii es paar Froge stelle. Das würd niemerem uffalle. Genial, oder?

Stürm: Aber wenn denn d Story chunnt, denn flüüge Sie jo uuf, schliesslich händ Sie mich jo als Ihre Neffe usgäh!

Straffcinn: Mischt, do dra han ich gar ned dänkt. Stimmt! Denn säg ich eifach, dass Sie en Fan sind, wo scho de ganz Morge i de Lobby gwartet hett und ich Verbarme mit Ihne gha ha. Das wird d Frau Hunt sicher mache. Hett Sie d Frau Hunt scho gseh?

Stürm: Eso ned.

Straffcinn: Sehr guet. Also, chömed Sie, mer müend pressiere. Sie müend wieder dusse sii us dere Klinik, bevor d Frau Nuss zugg chunnt. *(er läuft voraus, Stürm ihm nach und bereitet den Fotoapparat vor)*

14. Szene:

Straffcinn, Stürm, Nuss, Hunt, Ping

Nuss: *(hält die beiden kurz vor der Tür auf)* Was isch denn do los?

Straffcinn: *(fühlt sich ertappt)* Das isch äh de Herr... Stagioni... äh...

Stürm: ...Francesco Stagioni, bin eiche grosse Fane von di Frau Hunte.

Straffcinn: Genau! Und will ich eso Verbarme gha ha, wo de Maa scho de ganz Morge uf sis Autogramm wartet, han ich dänkt, dass ich d Frau Hunt churz froge...

Nuss: *(läuft auf Stürm zu und betrachtet ihn genauer. Plötzlich reisst sie ihm den Schnurbart ab)* Vo wäge Herr Stagioni! Das isch de Stürm, de Reporter vo de Schwiizer Galailustrierte!

Straffcinn: *(packt ihn am Kragen)* Wie chönd Sie mich nume so tüüsche!

Stürm: Aber ich han gmeint...

Straffcinn: ...Ich han au gmeint es gäb no ehrliche Mönsche uf dere Wält! Isch Ihne denn gar nüüt heilig?

Stürm: *(kann sich aus den Fängen von Straffcinn lösen und irrt im Raum umher)* Aber Herr Profässer, Sie sälber...

Straffcinn: *(rennt ihm nach)* ...richtig, ich sälber gseh mich verantwortlich defür, dass d Privatsphäre vo mine Patiente gwahrt wird!

Nuss: Bravo Herr Profässer, zeige sie s dem schlimme Mönch. De isch nämlich scho zum dritte Mol do!

Straffcinn: *(rennt ihm immer noch nach)* Scho zum dritte Mol? Ich bin entsetzt! Jetzt bliibe Sie doch emol stoh, dass ich Sie eighändig us dere Klinik chan userüere!

Hunt: *(macht kurz die Tür auf)* Was isch denn do usse los? Ich bruche mini Rueh!

Nuss: Göhnd Sie schnell wieder is Zimmer! Das isch en Fotograf!

Stürm: *(rennt am Zimmer vorbei und macht ein Foto mit Blitz)*

Hunt: Ahhh! *(knallt wieder die Tür zu, die 9 wird wieder zur 6)*

Straffcinn: *(packt Stürm und nimmt ihn in den Schwitzkasten, Hunt steht dahinter an der Tür)* Gänd Sie sofort das Foti here! *(leise zu Stürm)* Und? Isch es öppis worde?

Stürm: Nei, isch viel z verschwumme!

Straffcinn: Das gits jo ned!

Nuss: Bruche Sie Hilf, Herr Profässer?

Straffcinn: Ich han gmeint: das gits jo ned! Für es Foti würd de Hallodri alles mache! Sie sötte sich schäme! *(würgt ihn leicht)*

Stürm: *(leise zu Profässer)* Und was mache mer jetzt?

Straffcinn: Kei Ahnig, die Situation isch es bitzeli verzwick!

Nuss: Wie?

Straffcinn: Verflixt und zugenäht. Jetzt wehre Sie sich doch ned eso!

Stürm: *(spielt mit)* Ich gange erscht, wenn ich die Foti ha. *(leise)* Aber wie stelle mer das jetzt aa?

Straffcinn: Ich bin jo scho am überlegge, jetzt höred Sie uuf stürme!

Nuss: Sind Sie sicher, dass Sie kei Hilf bruche, Herr Profässer?

Straffcinn: *(zu Nuss)* Stürm heisst de Kärli, gälled Sie? Sie chönd sich uf öppis gfasst mache, Herr Stürm, ich wirde mich bi Ihrem Chef persönlich beschwäre! Und denn chlag ich Sie no wäge Huusfriedensbruch ii!

Stürm: Huusfriedensbruch? *(leise)* Säged Sie emol, wänd Sie mich no lang würge. So langsam wird mir schlächt!

Straffcinn: Schwiege Sie! Ich bringe Sie jetzt höchstpersönlich vor d Tür und denn bespräche mir alles wiitere!

Nuss: Bespräche?

Straffcinn: Ich meine, ich wirde Ihne alli Chnoche bräche!

Stürm: Erbarme, erbarme!

Straffcinn: Rueh! Händ Sie Ihri Kamera?

Stürm: Alles debii.

Straffcinn: Mache Sie Platz, Frau Nuss, ich führe de bös Mönsch ab!

Nuss: Warte Sie, ich hebe Ihne d Türe uuf! *(läuft nach)*

(es herrscht einen Moment Ruhe im Raum. Plötzlich erscheint Dr. Ping in Operations-Montur und mit einer Spritze in der Hand. Er schaut kurz in seine Unterlagen)

Ping: Zimmer Nr. 6, Wassermaa. *(tritt ein, man hört nur noch Stimmen aus dem off)* So Frau Wassermaa, jetzt isch es sowiit.

Hunt: Isch er ewägg?

Ping: Wär?

Hunt: De schrecklich Pizza-Maa! Ich glaube, ich wott mich doch ned do operiere loh!

Ping: Nume ruehig! Es isch ganz normal, dass mer vorere Operation echli nervös isch. So, jetzt gib ich Ihne e Sprütze und denn schlofe Sie in aller Rueh ii und wenn Sie wieder verwache isch alles verbii.

Hunt: Werum iischlofe? Ich ha gmeint ich wirde nume lokal betäubt? Und werum isch de Prof. Straffcinn ned do? Ich wott sofort mit em Herr Profässer rede! Was wänd Sie mit dere Sprütze! Göhnd Sie ewägg!

Ping: Das git nume en chliine Picks.

Hunt: Nei! Aua!

Ping: Nume ruehig, Frau Wassermaa.

Hunt: *(schläfrig, ganz leise)* Min Name isch aber Kassel...

Black

2. Akt

1. Szene:

Straffcinn, Nuss, Hunt

Straffcinn: (*stürmt mit Nuss herein*) Das gits doch eifach ned, das isch en Katastrophe! Siit 1 ½ Stund sueche mer jetzt scho nach de Frau Hunt und sie isch niene z finde! Die cha doch ned eifach vom Erdbode verschluckt sii! Frau Nuss, händ Sie würlklich kei Ahnig wo sie isch?

Nuss: Wie ich Ihne scho gseit ha, Herr Profässer, ich bin nume schnell ewägg gsi und won ich zrugge cho bin, isch sie nümme uf ihrem Zimmer gsi. Vilecht hett sie jo die Gschicht mit dem Fotograf eso verschreckt, dass sie sich versteckt hett.

Straffcinn: Das glaub ich ned, die Papparazzi sind doch normal i ihrem Läbe. Wenn Sie jedes Mol würde abhaue, wenn so eine uftaucht, denn chönnt sie grad in e Höhli go läbe. Händ Sie alles gründlich absuecht?

Nuss: Wie Sie mir gseit händ: ich bin im Garte gsi, bim Bootshuus und i de nöchere Umgäbig. Kei Spur vo ihre.

Straffcinn: ...und ich han do im Huus alles absuecht. Was meined Sie, müend mer d Polizei alarmiere?

Nuss: Wenn sie i de nöchschte 30 Minute ned uftaucht scho.

Straffcinn: Hett sie villecht en Telefonnummere hinderloh?

Nuss: Nei, gar nüüt. Won ich i ihres Zimmer gange bin, isch sie eifach ewägg gsi.

Straffcinn: Hett sie denn ihre Koffer mitgnoh?

Nuss: Do druf han ich ned gachtet. Won ich gmerkt ha, dass sie verschwunde isch, han ich grad sofort Sie alarmiert.

Straffcinn: Denn gang ich jetzt emol go luege, öb sie ihri Sache mitgnoh hett. Wenn ned, wärs es Indiz defür, dass sie wieder zrugge chunnt. Schliesslich wär ihri Operation bereits inere halbe Stund.

Nuss: Oder es isch es Indiz defür, dass sie entführt worde isch.

Straffcinn: Jetzt moled Sie ned de Tüüfel a d Wand! (*läuft zur Tür und bemerkt die umgekehrte Zahl*) Und löhnd Sie äntlech die Nummere vo eusem Huustechniker loh repariere. Ich cha doch ned vomene Patient tuusigi vo Franke für en Operation verlange, wenn do die ganz Bude zämegheit! (*will die Tür öffnen, doch sie geht von alleine auf, Hunt steht verschlafen in der Tür*)

Hunt: (*sie hat den Oberkörper einbandagiert, es ist unübersehbar, dass sie eine Brustoperation bekam. Sie ist aber zu verschlafen, um das zu bemerken*) Frau Nuss, isch es möglich, dass ich es Glas Wasser überchume. Die Operation hett mich ganz schön durschtig gmacht.

Straffcinn: (*reisst erschrocken den Mund auf und starrt Hunt entsetzt an*) Frau Kasselbuuse... äh Kasselbärg... Kasselmaa. Sie sind scho operiert worde?

Hunt: (*läuft verschlafen an ihm vorbei*) Sie sind luschtig, Sie händ mich jo sälber operiert. Oh je, mir dreiht sich grad alles, ich muess zerscht emol ane sitze.

Straffcinn: (*völlig überfordert*) Und wie fühle Sie sich?

Hunt: Eigentlich ganz guet, ich han eifach no so en Druck uf de Bruscht. Komisch, hett nie dänkt, dass mer eso en Fettabsaugig am ganze Körper gspürt.

Straffcinn: (*hilft ihr auf*) Das isch ganz normal nachere Operation. Mer seit dem preposchtali Nochwürkige. Ich glaub es isch jetzt am beschte, Sie legge sich wieder is Bett und erholed sich no en Momänt. Ich chume denn grad nomol zu Ihne cho luege. (*schiebt sie ins Zimmer*) Und was ganz wichtig isch, Frau Hunt, unbedingt d Decki bis zum Hals ufe zieh!

Hunt: Wieso denn das?

Straffcinn: (*überlegt kurz*) Wäge Infektione! Immer schön luege, dass kei Bakterie under d Decki schlüüfe. (*will die Tür schliessen, Hunt hält sie noch auf*)

Hunt: Und isch sie guet verloffte?

Straffcinn: Was meined Sie?

Hunt: D Operation? Isch sie guet verloffte?

Straffcinn: (*verlegen*) Aber sicher! Sie isch sehr guet verloffte. Gigantisch guet!

Hunt: Denn bin ich froh. Also ich legge no es bitzeli ane.

Nuss: Und ich gibe Ihne denn grad d Bruscht, äh... bringe Ihne s Wasser.
(*Hunt schliesst die Tür*)

Straffcinn: (*schlägt die Hände über dem Kopf*) Um Gottes Wille! Wie hett das chönne passiere! Händ Sie das au gseh, Frau Nuss?!

Nuss: Die zwei Argument sind ned z überseh gsi.

Straffcinn: Mir isch das es Rätsel! Jetzt weiss ich au, werum mer sie i de letschte 1 ½ Stund niene händ chöne finde!

Nuss: Aber sie isch doch nur für en Fettabsuugig aagmäldet gsi. Werum hett sie sich denn so en Atombuuse loh verpasse!

Straffcinn: Was weiss ich! Uf jede Fall schiint sie das nonig begriffe z ha, suscht hetti sie sich ned nach de Fettabsuugig erkundiget. Aber wer hett sie denn operiert?

Beide: (*entsetzt*) De Dr. Ping!

Straffcinn: Holed Sie mir sofort de Dr. Ping do ane!

Nuss: (*rennt zu Telefon*) Dr. Ping... bitte chömed Sie sofort in VIP-Sektor, de Profässer muess dringend mit Ihne rede.

Straffcinn: Das isch es Desaschter! Was mache mer denn jetzt nur? Sobald d Frau Hunt wieder bi Sinne isch, wird sie merke, dass sie ned straffi Oberschänkel hett, sondern dass mer ihre en Satz Atommelone verpasst hett! Das isch min Undergang! Wenn do d Präss defo Wind überchunnt, bin ich ruiniert!

Nuss: Ich schlohne vor, dass mir emol dureschnuufe und in aller Rueh überlegge, was mer do cha mache. Es git immer en Lössig!

Straffcinn: Ihre Optimismus in Ehre, mer rede do aber ned vonere falsche Hoortönig. Momentan gseht euse Filmstar nümme a sini Füess abe!

Nuss: Wer weiss, villedt gfallt ihre jo ihri Bruschtvergrösserig?

Straffcinn: Das isch ned de Punkt! Sie isch wägere Fettabsuugig do ane cho und jetzt brucht sie en neui BH-Grössli! Das isch Ärzte-Pfuschi! Stelled Sie sich emol vor, wenn sie mich verchlagt! Ich bin ruiniert!

2. Szene:

Straffcinn, Nuss, Ping

Ping: Sie händ mich grüeft?

Straffcinn: (*ärgerlich*) Dr. Ping, händ Sie d Frau Hunt ohni mini Erlaubnis operiert?

Ping: Nei, Sie händ jo gseit, dass Sie das persönlich übernehme.

Straffcinn: Und werum liit sie denn mit eme Mörderbuuse i ihrem Zimmer?

Ping: Hett sie ned en Oberschänkefettabsaugig buechet?

Straffcinn: So isch es plant gsi. Aber jetzt muess ich feschtstelle, dass sie mit zwei gigantische Ballöön i ihrem Zimmer liit. Die wird nie meh uf em Buuch chönne schlofe! Das isch en Katastrophe!

Ping: Also ich wäsch mini Händ in Unschuld. Ich ha d Frau Hunt ned aaglänggt. Ich ha lediglich d Frau Wassermäa us em Zimmer Nummere 6 operiert, wie Sie gseit händ. (*zeigt auf Zimmer von Hunt*)

Straffcinn: Aber do inne liit d Frau Kasselmaa!

Ping: Säg ich jo, Frau Kasselmaa.

Straffcinn: Kasselmaa, mit „K“ wie... wie... Katastrophe!

Ping: Aber das isch doch s Zimmer mit de Nummere 6!

Straffcinn: (*schreitet zur Tür und dreht die Zahl*) Do inne liit d Frau Hunt, alias Frau Kasselmaa, im Zimmer Nummere 9! Und ned d Frau Wassermäa us em Zimmer Nummere 6!

Ping: Kasselmaa, ned Wassermäa?

Straffcinn: Genau! Kasselmaa, ned Wassermäa!

Ping: 9 und ned 6?

Straffcinn: Exakt: 9 und ned 6!

Ping: Ui! Das isch ned guet.

Straffcinn: Bingo!... Ui! Das isch gar ned guet!

Ping: Das heisst i dem Fall, dass sie statt straffe Schänkeli en Portion Doppel-Ui übercho hett.

Straffcinn: Wenn das uuschunnt, denn chöne mer zäme packe! Ich cha d Klinik grad zue mache!

Ping: Das isch i de Tat es bitzeli en ungschickti Situation.

Straffcinn: En ungschickti Situation? Wenn ich vergisse es Trambillet z lööse, denn isch das en ungschickti Situation. Das was do passiert isch, isch es Armagedon i de Schönheitschirurgie!

Ping: Denn gits nume eis: mer müend ihre d Wohret säge.

Straffcinn: Sind Sie wahnsinnig? Mir müend en anderi Löösig finde.

Ping: Aber was für eini? Ich meine, mer chönd sie ned zwei Mol a eim Tag mit ere Vollnarkose operiere.

Straffcinn: Mer müend sie eifach eso lang heehalte, bis mer e Löösig gfunde händ. Jetzt im Momänt isch sie no benomme, das heisst, sie hetts nonig realisiert. *(klatscht in die Hände)* Das isch es! Mer halte de Zuestand no en Momänt ufrächt, bis mer wüsse was mer mache.

Nuss: Heisst das, Sie wänd sie wiiter under Narkose stelle?

Straffcinn: Ned under Narkose, aber mer sprütze ihre eifach immer wieder en schwachi Dosis Schlofmittel, damit sie ned ganz wach wird. Das verschafft eus Ziiit.

Ping: Aber Herr Profässer, ich gibe Ihne z bedänke, dass das vom ärztliche Standpunkt uus doch ehner bedänklisch isch.

Straffcinn: Paperlapap!

Ping: Und zuedem isch das sicherlich illegal!

Straffcinn: Quatsch! Säge mer eifach emol, es isch ned ganz legal. Aber ussergewöhnliche Situation verlange nach usserordentliche Massnahme.

Nuss: Ich muess leider im Herr Dr. Ping recht gäh, ich bin au de Meinig...

Straffcinn: ...Ich bin ned a andere Meinige interessiert. Falls es emol de Fall isch, denn lohn ich Sie das wüsse. Frau Nuss, bitte hole Sie mir en Kafi, ich bruche jetzt en klare Chopf! Und Sie, Herr Dr. Ping, bsorge no es bitzeli Schlofmittel. Aber bringe Sie ned Tablette, die würke z langsam, nähme Sie grad en Sprütze.

Ping: Aber nur under Protescht! *(geht ab)*

Nuss: Dem schlüüss ich mich aa: nur under Protescht!

Straffcinn: Was, s Kafi hole?

Nuss: Sie wüssed was ich meine! *(geht ab)*

3. Szene: Straffcinn, Stürm

Straffcinn: So, und jetzt gang ich schnell d Frau Wassermäa go vertröschte und denn luege mer wiiter. Die arm Frau wartet immer no druuf, dass mer ihri Bäрге versetze. *(geht ins Zimmer Nr. 6)*

Stürm: *(kommt nach einer kurzen Pause herein, er ist als Blumenbote getarnt)* Hallo? Einmol Rose für s Zimmer 9. Hallo? Isch denn niemer do? *(schaut sich vorsichtig um)* Sehr guet. *(er packt seine Kamera aus dem Blumenstrauss und schleicht in Richtung Zimmer von Hunt. Gerade als er die Tür aufmachen will, kommt Straffcinn aus Nr. 6)*

Straffcinn: Wer sind Sie und was wänd Sie?

Stürm: Ich bin en Blueme... ah, Sie sind s Herr Profässer. Guet trifft ich Sie aa. Jetzt isch die ideali Glägeheit zum e Foti mache. Das goht ganz schnell.

Straffcinn: Nei! Göhnd Sie jo ned i das Zimmer!

Stürm: Aber wieso? Sie möchte doch au, dass Ihri Klinik wältberühmt wird.

Straffcinn: Scho, aber ned eso!

Stürm: Wie meine Sie?

Straffcinn: Ich meine... de Ziiptunkt isch ned grad eso günschtig. Mer müend das Foti uf spööter verschiebe. Säged Sie emol, wie gsehnd Sie eigentlich uus?

Stürm: Das isch mini Tarnig, guet gälled Sie! Ich ha no s ganze Auto voll Koschtüm. I mim Bruef muess mer ebe für alles gwappnet sii.

Straffcinn: Sehr beiidruckend, jo. Aber losed Sie, das Foti chönd mer trotzdem ned jetzt mache.

Stürm: Jetzt isch de ideali Ziiptunkt. Dänke Sie nur emol a die Werbig für Sie und Ihri Klinik, wenn d Wält erfahrt, dass d Lisa Hunt sich bi Ihne operiere loht! Sie wäred uf ein Schlag en Star i de Ärzte-Szene!

Straffcinn: Im Momänt wärs mir ehrlich gseit lieber, ich wär kei Person vo de Öffentlichkeit, glaubed Sie s mir.

Stürm: Aber Sie sälber händ mir doch gseit, ich chume mini Foti über!

Straffcinn: Scho, aber es isch im Momänt grad ned eso gschickt.

Stürm: Werum?

Straffcinn: Will... will... will d Frau Hunt gar ned uf ihrem Zimmer isch. Sie nimmt grad es Bad.

Stürm: Es Bad? Wo? I ihrere Badwanne?

Straffcinn: Nei! Im... im See.

Stürm: Dusse? Das isch jo no besser! Denn verwütsch ich d Frau Hunt im Bikini! Das steigeret de Wert vom Foti grad um es Vielfachs!

Straffcinn: Ich meine, sie nimmt ned es Bad... also ned eso es Bad... ich meine... sie nimmt es anders Bad.

Stürm: (*wird misstrauisch*) Was söll jetzt das heisse?

Straffcinn: Sie nimmt es Wächselbad vo de Gfüehl.

Stürm: Dusse im See?

Straffcinn: Wieso im See?

Stürm: Sie händ mir doch grad gseit, dass sie es Bad im See nimmt.

Straffcinn: Im See? Nei, das han ich ned gseit. Ich han gseit... per see! Sie nimmt es Wächselbad vo de Gfüehl per see.

Stürm: Und was genau bedüütet das?

Straffcinn: Das isch es neus Therapieprogramm won ich entwickelt ha. Bevor en Patient operiert wird, chunnt er en... Aromatherapie über. Das entspannt so richtig vor de Operation. Das isch de absolut Renner und guet buechet. Und will mer ebe denn eso entspannt isch, nenne mer das s Bad... s Wächselbad vo de Gfüehl.

Stürm: So en blödi Gschicht han ich jo no nie ghört. Wüssed Sie was ich glaube?

Straffcinn: Nei, aber Sie wärdes mir sicher grad verrote.

Stürm: Ich glaube, Sie probiere us irgend eme Grund d Frau Hunt vor mir z verstecke. Villecht, will sogar öppis schief gange isch, oder?

Straffcinn: Quatsch mit Sauce! Es isch alles beschtens!

Stürm: Wenn alles beschtens isch, denn chan ich jo au emol en Blick i Ihres Zimmer wärfe. Schliesslich isch sie jo ned dinne, sondern i ihrere Aromatherapie. (*drückt die Klinke herunter*)

Straffcinn: Nei! (*stürmt auf ihn zu und stellt sich schützend vor die Tür*) Sie göhnd ned i das Zimmer!

Stürm: Aber sie isch doch gar ned dinne! Löhnd Sie mich doch en Blick drii wärfe.

Straffcinn: Das chunnt gar ned in Frog! D Privatsphäre vo mine Patiente isch mer heilig!

Stürm: Und darum händ Sie mir aaglüüte?

Straffcinn: Wie? Ich han Ihne ned wäge dem aaglüüte... ich meine, ich han überhaupt ned aaglüüte. Bitte verlöhnd Sie jetzt mini Klinik!

Stürm: Werum denn uf eimol eso chratzbürschtig? Ich werde immer neugieriger.

Straffcinn: Losed Sie Herr Stürm, Sie chöme Ihri Foti über, versproche. Aber ned jetzt. Bitte verlöhnd Sie jetzt mini Klinik, sobald d Frau Hunt für es Foti wieder hergrichtet isch, gib ich Ihne es Telefon.

Stürm: Wieder hergrichtet? Jää, isch sie denn entstellt? Das wird jo immer besser!

Straffcinn: Nei, das han ich ned gmeint. Ich meine, wenn sie ihri Hoor wieder grichtet hett und d Nase puderet, denn dörfed Sie Ihri Foti mache.

Stürm: Min Instinkt seit mir, dass sich hinder dere Türe en Sensations-Story verbirgt. *(er versucht sich an Straffcinn vorbei zu kämpfen, es kommt zu einem Handgemenge)*

Straffcinn: Sind Sie doch vernünftig! Ich loh Sie ned ine!

4. Szene:

Straffcinn, Stürm, Ping

Ping: *(kommt, mit Spritze in der Hand, dazu)* Was isch denn do los?

Straffcinn: Peng... ich meine Ping, Gott sei Dank sind Sie do. Hälfed Sie mir! De Fotograf wott i das Zimmer!

Ping: Aber de Maa wott doch nume Blueme bringe.

Straffcinn: Das isch de Fotograf! Er hett sich als Bluemebote verchleidet. Hälfed Sie mir jetzt!

(Ping geht dazwischen, es kommt zu einem grossen Handgemenge)

Straffcinn: Ping, mached Sie doch öppis! Los jetzt!

Ping: Ich probiers jo, aber mit einere Hand isch das gar ned eso eifach.